

Pfarrbrief

Villach

Heiligengeist

November/Dezember
2026

Und dann der Tod



Vor kurzem publizierte der renommierte Publizist Rüdiger Safranski einen Essay in Buchform mit dem Titel *Die vierte Kränkung.* Bereits Philipp Blom stellt in seiner Abhandlung *Das große Welttheater* fünf Kränkungen des Menschen fest. Übereinstimmung liegt bei den ersten drei vor. Die Erde kreist um die Sonne.

Der biblische Mittelpunkt der Welt ist an den Rand gedrängt. Die Krone der Schöpfung findet sich in der Baumkrone. Gottes Ebenbild ist dem Affen näher als ihm lieb ist. Das Ich ist eine Insel im weiten Meer des Selbst. Die Tiefenpsychologie lotet die Spannungskräfte zwischen Ich und Unterbewusstsein aus. Das Ich ist nicht Herr im eigenen Haus. Blom führt als weitere Kränkung unser kleines Sonnensystem als Zwerg in der Milchstraße neben weiteren Galaxien an und bezeichnet unsere Identität als reine Fiktion. Safranski hingegen identifiziert die Künstliche Intelligenz als vierte Kränkung. Für ihn ist KI nichts weiter als eine Maschine mit gigantischen Fähigkeiten. Trotzdem bleibt sie Maschine. Was früher in Enzyklopädien mühsam erarbeitet wurde, wird nun auf Knopfdruck umfassend geliefert. KI versteht es außerdem, den idealen Partner zu simulieren. Trotzdem: Bewusstsein und Gefühle sind Produkt einer Maschine, sind reine Simulation. Anders gesagt: eine Maschine hat weder Bewusstsein noch Gefühle. Der Mensch lässt sich blenden. Wie sehr KI menschliches Leben zu verlängern versteht und Hirnleistungen zu optimieren imstande sein wird, ist noch offen. Die Bibel lehrt, dass der Mensch von der Erde genommen ist und zu ihr zurückkehrt. Er ist ein Erdling. Sein Leben hat eine zeitliche Grenze, er ist endlich. Darum folgert die Bibel: bleibe ein Mensch mit Herz und wisse darum, dass Gott ein Herz für dich hat. Der Tod ist unabänderlich und deine Zeit ist begrenzt. Hab dennoch keine Angst! Ich bin bei dir und werde immer bei dir sein. Vom Dunkel des Todes wirst du ins Licht geführt. Mit der Menschwerdung unseres Gottes in Jesus Christus wird nicht nur Gottes Erdverbundenheit sichtbar, sie ist der sichtbare Liebesbeweis Gottes schlechthin. Gott fühlt und leidet mit dem Menschen bis in den Tod. Das Lebenslos des Menschen wird zu Gottes Lebenslos.

Euer Pfarrer Herbert Burgstaller







Erntedank in unserer Pfarre

Diesmal wurde das Erntedankfest seitens der Dorfgemeinschaft unter das Motto „Wald“ gestellt. Da das Erntedankfest ökumenisch begangen wurde, oblag die Predigt Herrn Pfarrer Cencic. Das Senfkorn bildete den Ausgangspunkt seiner Betrachtung. Musikalisch wurde die hl. Messe von der Bergkapelle Bleiberg und den Jagdhornbläsern mitgestaltet. Im Anschluss an die Messe folgten die Darbietungen der Landjugend. Für Speis und Trank war nicht nur bei den Wägen gesorgt. Die Erntekrone wurde zur Fahndung ausgeschrieben.

Hl. Messe
Sonntag 09.00 Uhr
(außer 08.11. u. 13.12.)

Pfarrcafe
jeweils
nach der hl. Messe am Sonntag 06.12.
Treffpunkt: Volksschule

Samstag, 07.11.,	16.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 08.11., Martinsumzug	17.00 Uhr Beginn des Martinsumzuges beim Bildstock, abschließende Andacht vor der Volksschule
Sonntag, 15.11.,	09.00 Uhr hl. Messe
Sonntag, 22.11., Christkönig	09.00 Uhr hl. Messe
Sonntag, 29.11., 1. Advent	09.00 Uhr hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Sonntag, 06.12., 2. Advent	09.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 08.12., Maria Empfängnis	09.00 Uhr Hl. Messe

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarre Heiligengeist bei Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach
Tel.: 04242/56568
Druck: Pfarramt Heiligengeist/Villach

Pfarrbürozeiten: Dienstag u. Freitag
von 08.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 0 42 42/ 56 56 8
Kirchensteig 2
9500 Villach
Email: villach-stmartin@kath-pfarre-kaernten.at